

Unter der Staumauer wird Gang gesprengt

Klingenberg. Heute findet in Klingenberg die erste Bauberatung für eine knifflige Aktion statt. Unter der Staumauer wird ein Kontrollgang gesprengt, wie Michael Humbsch, der Verantwortliche für das Projekt bei der Landestalsperrenverwaltung informierte. Dieser Eingriff geschieht sozusagen am lebenden Körper, sprich: während die Talsperre angestaut ist.

Ein Kontrollgang dient zur Überwachung der Talsperrenmauern. Heute werden solche Gänge von vornherein mit gebaut, so auch beim Damm in Lauenstein. Die alte Mauer in Klingenberg hat aber noch keinen. Mit kleinen Präzisionsprengungen wird die Röhre in das Gestein unter der Staumauer getrieben. „Dafür kommen nur erfahrene Spezialfirmen in Frage. Diese Technik ist aber nichts ganz Neues. Ähnliches wurde in Deutschland schon etwa zehn Mal gemacht“, sagt Humbsch. (SZ/fh)